

Berufsfachschule Langenthal

Informationen der Abteilungsleitung KG



Montag, 16. September 2024

Herzlich willkommen werte Eltern und Ausbildner:innen

AGENDA

- Begrüssung durch die Abteilungsleitung
- Informationen zur *bfs*
- Rundgang übers Gelände bzw. in Klassenzimmer -> je Klasse
- Apéro/Austausch im Foyer (EG-Aula)

Unsere Klassen des Schuljahres 2024/25

- DHA24a KLP: Barbara Ineichen (StV **Barbara Flückiger**)
- DHF24a KLP: Sandra Sommer (StV **Tanja Geier**)
- DHF24b KLP: **Urs Meier**

- KAUF24a KLP: **Simon Schärer**
- KAUF24b KLP: **Sandra Gilgen**
- KAUF24c KLP: **Marcel Meier**

Berufsfachschule Langenthal (*bfs*)

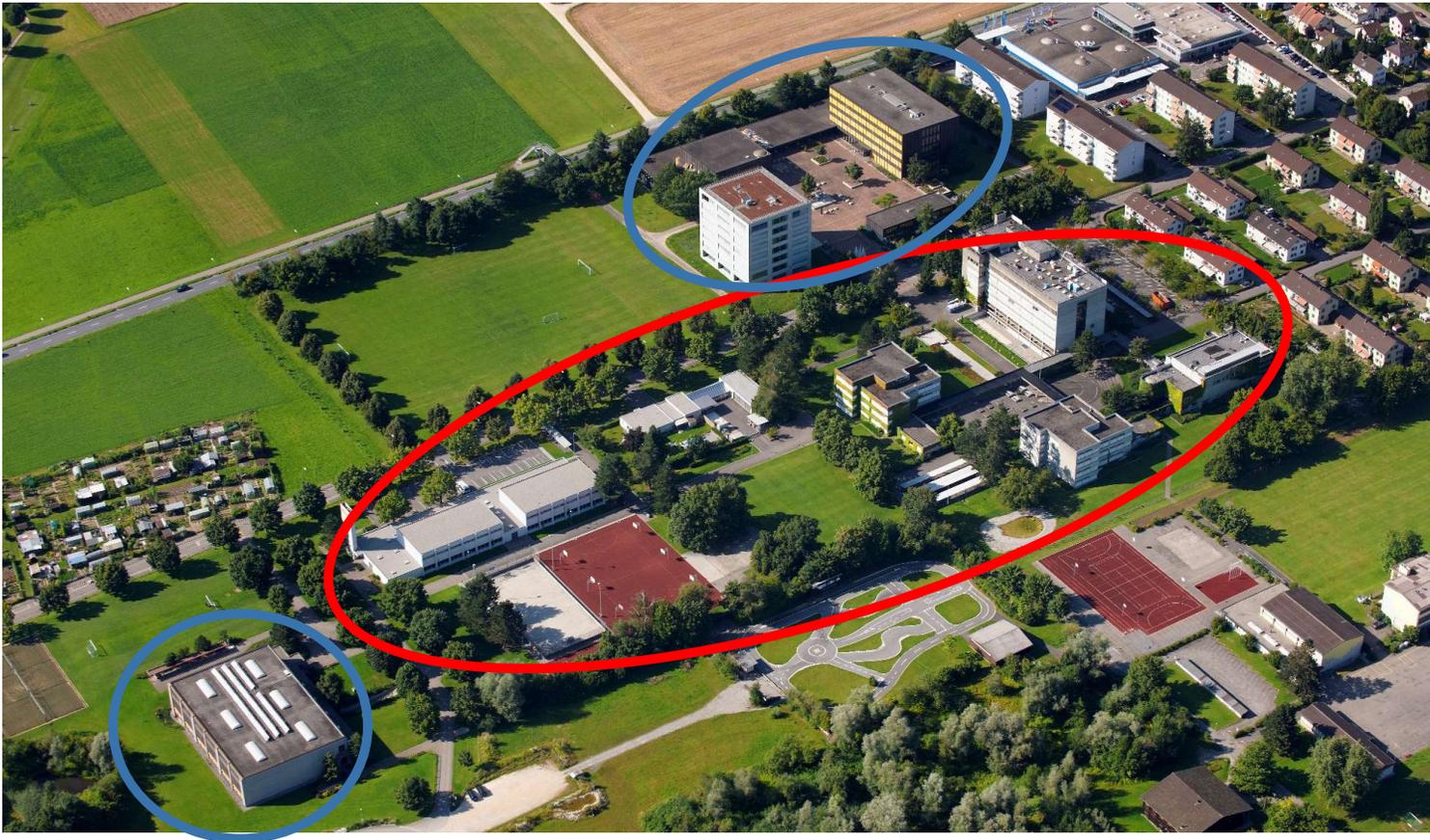
Weststrasse 24
Sekretariat und Rektorat



Weststrasse 26
Abteilungen KG und BM



Bildungszentrum Langenthal bzl



bfs |

Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal



bz |

Bildungszentrum Langenthal



gym | o

Gymnasium Oberaargau
Bildungszentrum Langenthal

E-Mail-Adressen Schule

Lehrpersonen

– vorname.nachname@bzl.ch



Lernende

– vorname.nachname@bfsl.ch



Standorte Burgdorf und Langnau



Kaufleute & Detailhandel
Zähringerstrasse 15, 3400 Burgdorf



Kaufleute
Bleicheweg 11, 3550 Langnau

Mensa Standort Langenthal

Standorte Weststrasse:

Weststrasse 24 (bfs)

Weststrasse 17 (gymo)

<http://bzl.sv-restaurant.ch>



svrestaurant



Bibliothek

- Unsere Bibliothek an der Weststrasse 26 in Langenthal steht kostenlos zur Verfügung.
- Mehr unter:
https://www.winmedio.net/langenthal_bzl
- Neu ist die Ausleihe mit dem bzl-Account auch via e-Thek möglich:



Prävention / Beratung Lernende

Unsere Anlaufstelle setzt sich zum Ziel, Sie auf Ihrem Lernweg bei Bedarf hilfreich zu unterstützen. Nutzen Sie die Chance mit uns Kontakt aufzunehmen und einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Beratung Lernende: 062 916 86 70

E-Mail: beratung.lernende.bfsl@bzl.ch

Pikettdienst

Mo: Christine Tapfer 079 213 93 16

Di: Isabelle Marzano 076 388 34 37

Mi: Liselotte Gasser 079 394 86 48

Do: Matthias Gruber 076 517 95 30

Fr: Annette Streit 079 702 07 37



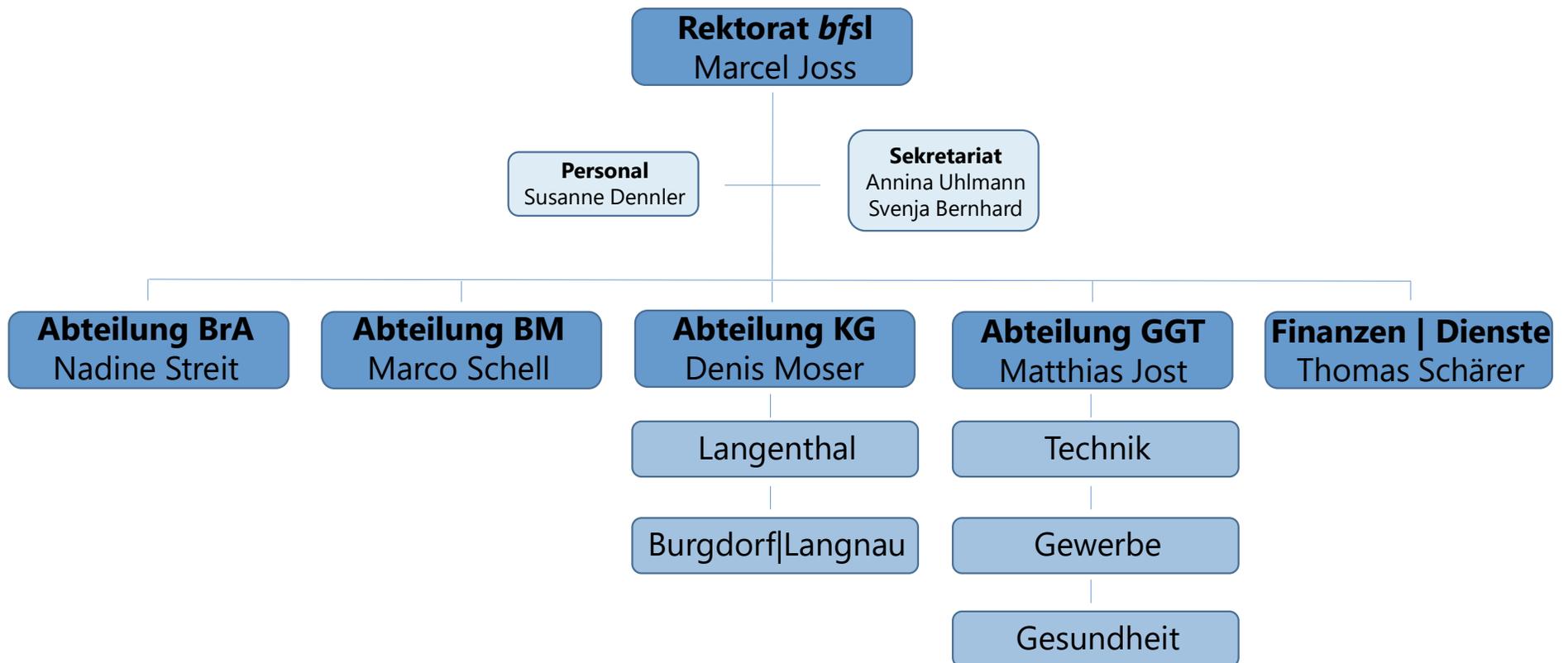
Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

12.15 bis 13.00 Uhr

Weststrasse 24, Zimmer 0.01.1

Organisation *bfs*l (Schulleitung)



Schulleitung



Marcel Joss, Rektorat



Marco Schell, Abteilungsleitung BM



Matthias Jost, Abteilungsleitung GGT



Denis Moser, Abteilungsleitung KG/DH



Nadine Streit, Abteilungsleitung BrA



Thomas Schärer, Abteilungsleitung F&D

Erweiterte Schulleitung



Liselotte Gasser, BGL Gesundheit & Soziales



Gregor Lüthi, BGL Technik



Matthias Noth, Standortleitung Burgdorf & Langnau

Berufe und Startklassen

Beruf	Klasse(n)	Anz. Lernende
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	2	22
Automatikmonteur/in EFZ	2	25
Automatiker/in EFZ	2	49
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ	2	38
Bäcker/in-Konditor/in EBA	1	8
Detailhandelsassistent/in EBA	2	11
Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau EFZ	4	65
Fachmann/-frau Betreuung Kind	2	42
Fachmann/-frau Gesundheit	5	108
Fachmann/-frau Gesundheit Erw.	2	32
Kauffrau/Kaufmann EFZ	7	138
Konstrukteur/in, Polymechaniker/in	3	58
Landmaschinen-, Baumaschinen- und Kleingerätetechnik/in EFZ	2	48
Mechanikpraktiker/in EBA	1	3
Produktionsmechaniker/in EFZ	1	13
Total	38	660

Berufsmatura Startklassen

BM 1

Berufsmaturitätsrichtung	Klasse(n)	Anz. Lernende
Berufsmaturität Technik, Architektur und Life Sciences (BMT)	2	23
Berufsmaturität Wirtschaft (BMW)	1	11
Total	3	34

BM 2

Berufsmaturitätsrichtung	Klasse(n)	Anz. Lernende
Berufsmaturität Technik, Architektur und Life Sciences (BMT)	2	34
Berufsmaturität Wirtschaft (BMW)	2	30
Berufsmaturität Gesundheit/Soziales	3	62
Total	7	126

Voraussetzung für guten Unterricht

	Aufgabe der Lehrpersonen	Unterricht	Aufgabe der Lernenden
			
Struktur	<p>Wir bereiten den Unterricht vor und berücksichtigen dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik-Didaktik • Ablauf / Zeit • Unterrichtsform • Sozialform 	<p>Unser Unterricht lebt von Struktur, Transparenz, Handlungsorientierung und Abwechslung.</p>	<p>Wir bereiten uns auf den Unterricht vor mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pünktlichkeit • Vollständigen Unterlagen • Erledigen der Hausaufgaben • Ich beteilige mich aktiv am Unterricht
Lernklima/Atmosphäre	<p>Wir gehen mit Lernenden respektvoll um und leben die bestehenden Regeln vor.</p>	<p>Unser Schulalltag wir begleitet von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiger Wertschätzung • Vertrauen • Fairness 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir gehen mit Klassenkolleginnen/-kollegen und der Lehrperson respektvoll um • Wir halten uns an die bestehenden Regeln
Lernziele/Kompetenzen	<p>Wir berücksichtigen den Wissensstand der Lernenden und:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten fachkompetent • Unterstützen die Lernenden bei der Erreichung der Lernziele • Identifizieren uns mit dem Fach, dem Beruf, und der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten zusammen, bilden uns laufend weiter und verfolgen das Ziel, gemeinsam die geforderten Kompetenzen zu erlangen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen alles daran, die Lernziele zu erreichen

Noten

- Die Auszubildenden haben Anrecht auf ihre Prüfungsarbeiten.
- Es werden pro Fach/HKB und pro Semester die kantonal vorgegebenen Noten erstellt. (vgl. Semesterplan)
- Bei Absenzen werden Proben nachgeholt.
Die Lehrperson entscheidet abschliessend.
- Die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel (Spicker/Abschreiben etc.) wird sanktioniert. Den Sanktionsrahmen legt die Lehrperson fest.

Disziplinarische Regeln

Übersicht der Regelungen an der bfsf		
Allgemeine Verhaltensregeln	Unterricht - Disziplin	Unterricht - Absenzen
1. Verwarnung	1. Pädagogische Massnahme	Verwarnung
2. Verwarnung	2. Pädagogische Massnahme + Info Lehrbetrieb	1. Verweis CHF 50.00 + Info Lehrbetrieb
1. Verweis CHF 50.00 + Info Lehrbetrieb	1. Verwarnung + Aussprache mit Lehrbetrieb	2. Verweis CHF 100.00 + Info Lehrbetrieb
2. Verweis CHF 100.00 + Info Lehrbetrieb	2. Verwarnung + Aussprache mit Lehrbetrieb	3. Verweis CHF 100.00 + Info Lehrbetrieb + Antrag auf Auflösung des Lehrvertrags
3. Verweis CHF 100.00 + Info Lehrbetrieb + Massnahmen gem. Auflistung	3. Verwarnung + Aussprache mit Lehrbetrieb + Massnahmen gem. Auflistung	

Kleiderempfehlungen

Schule ist Arbeitszeit und nicht Freizeit.
Kleiden Sie sich angemessen und so wie Sie auch im Lehrbetrieb
erscheinen würden.
(Fototermin in der ersten Schulwoche)

- Paramilitärische Kleidung sowie Kampf- und Gewaltsymbole haben bei uns nichts zu suchen.
- Freizügige Kleidung dürfen Sie privat tragen, an der Schule ist dies nicht angebracht.
- Caps, Hüte und Kapuzen sind im Unterricht nicht erlaubt.

Die Lernortkooperation

- **Lehrbetrieb**

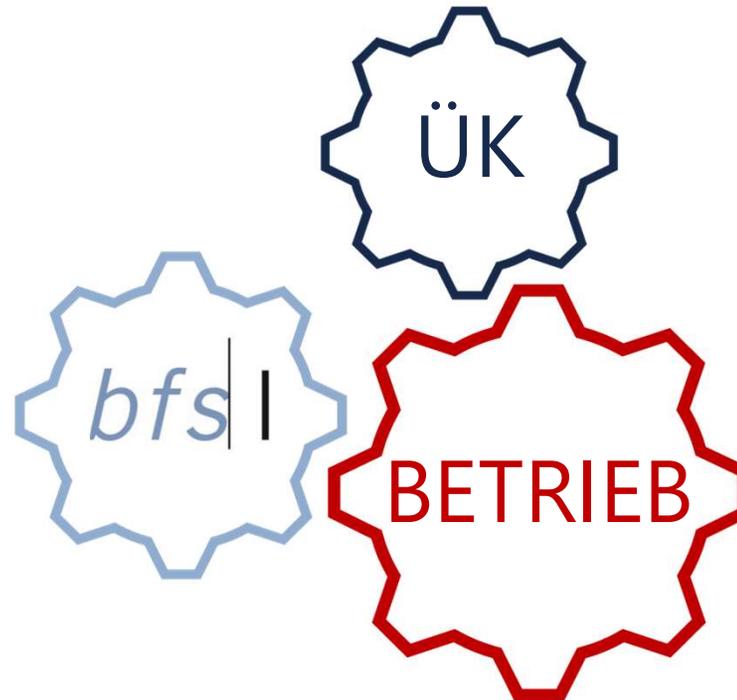
Betriebliche Leistungsziele

- **Berufsfachschule**

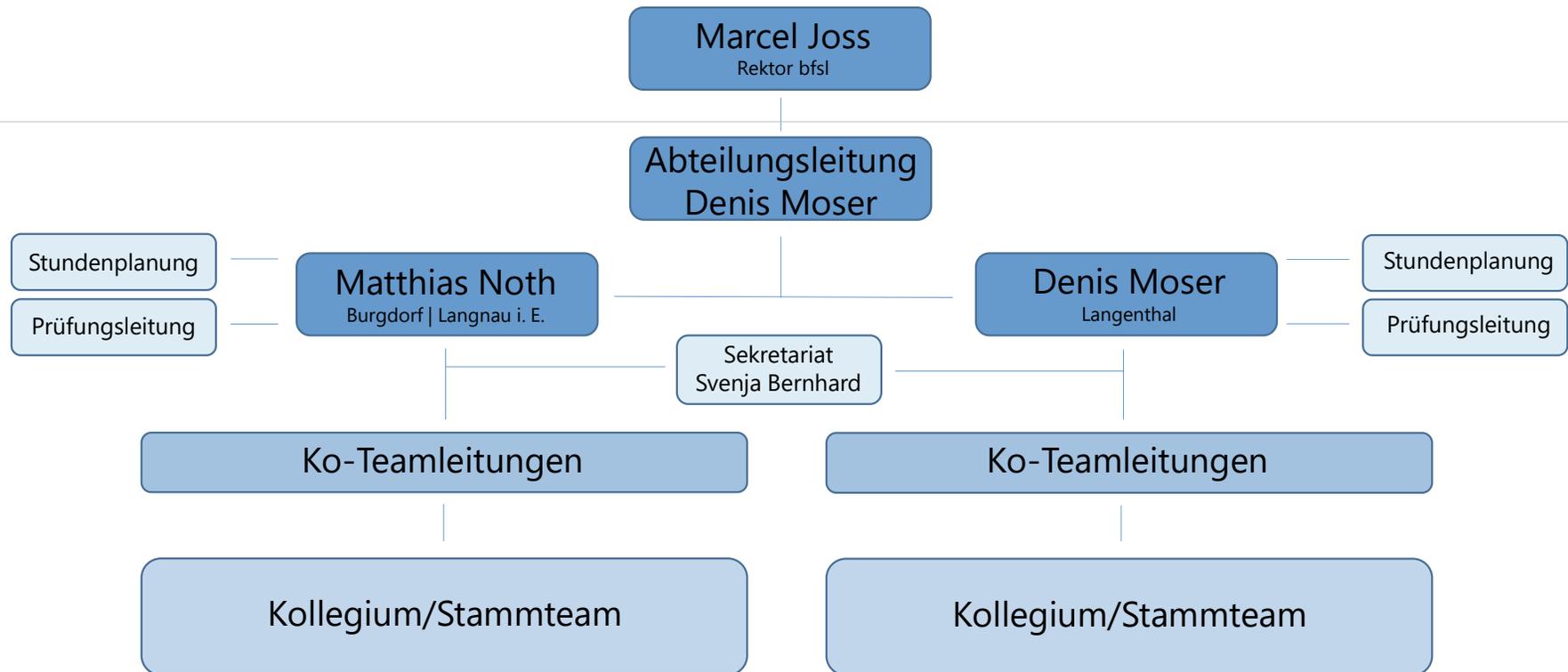
Schulische Leistungsziele

- **ÜK** (überbetriebliche Kurse)

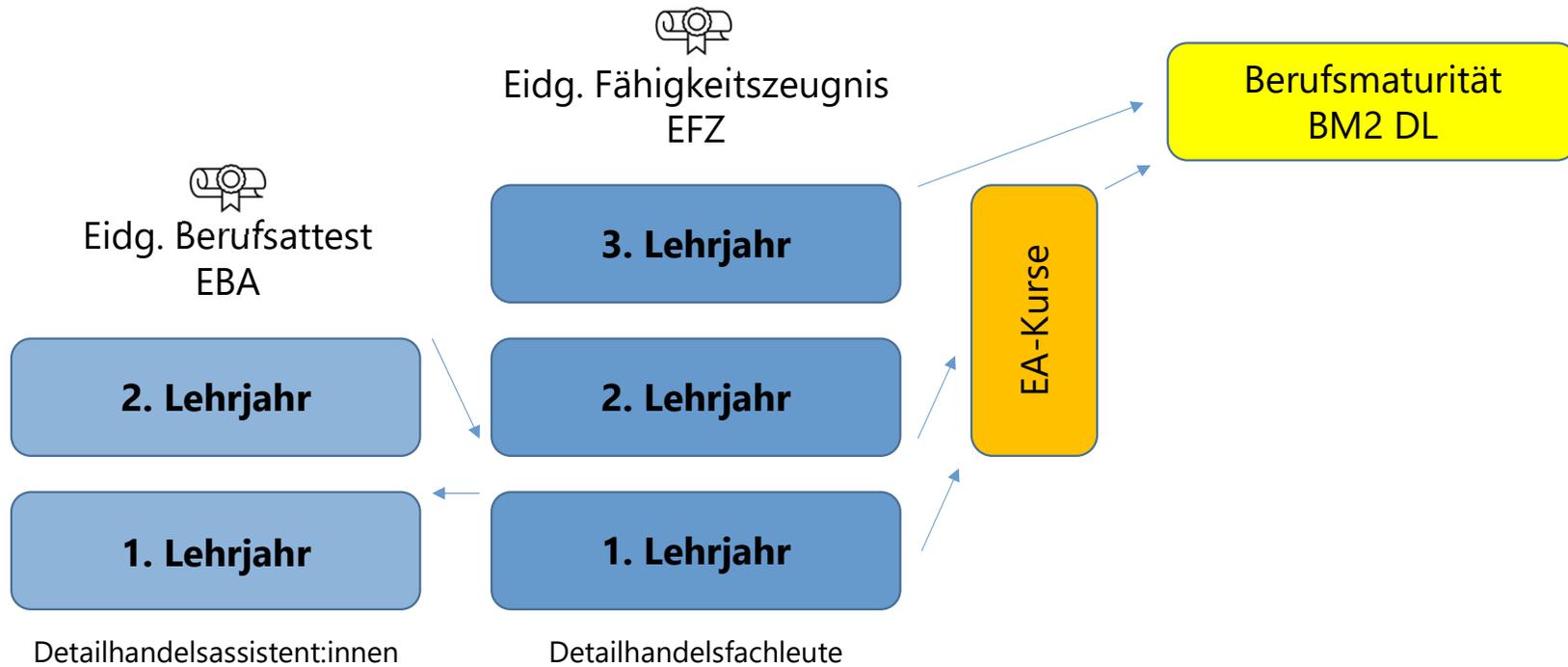
Leistungsziele ÜK



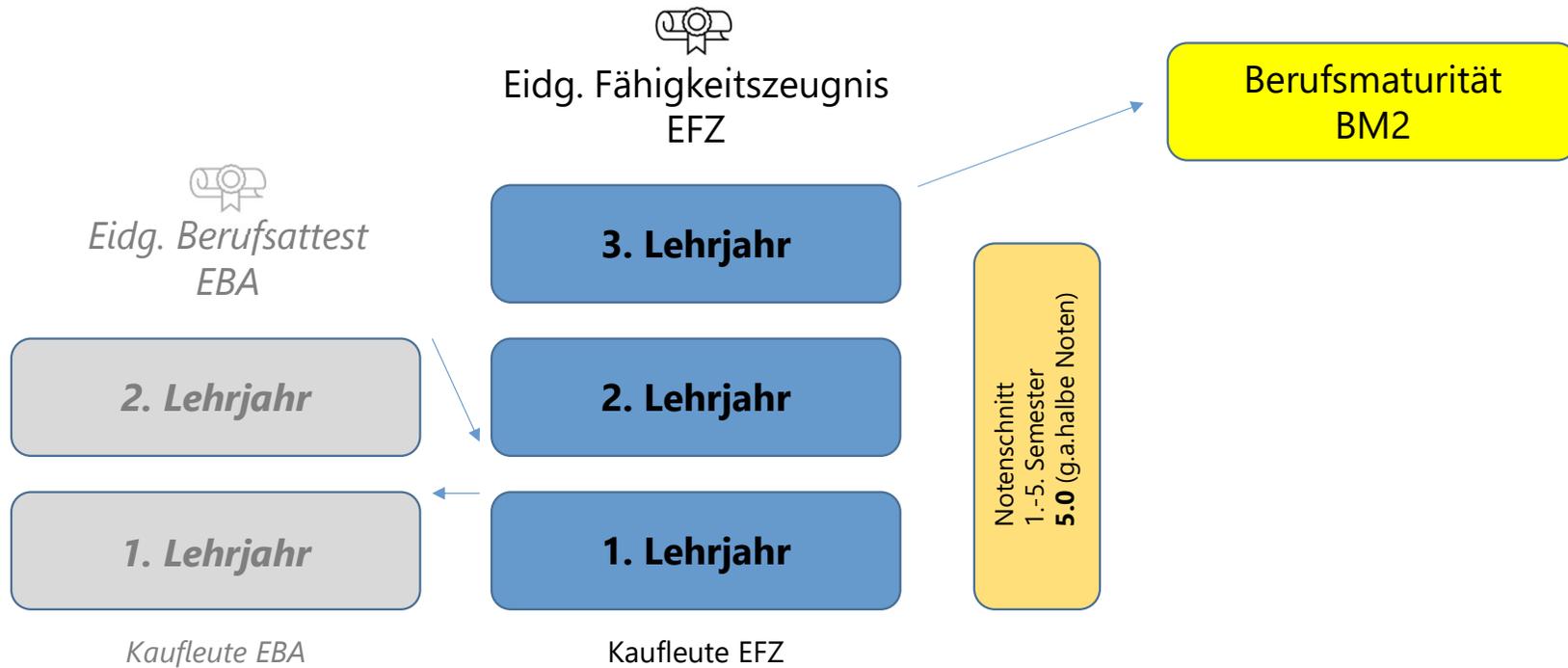
Organisation Abteilung KG



Das Grundbildungsmodell im Detailhandel



Das Grundbildungsmodell der Kaufleute



Handlungskompetenzen und Inhalte - **Detailhandel**

- **HKB A** Gestalten von Kundenbeziehungen (Deutsch)
 -> Verkaufsgespräch, Korrespondenz, Konfliktmanagem., Landes- und Fremdsprache
- **HKB B** Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten
 -> Logistik, Ökologie, Präsentationstechnik, Kalkulation, Kundendaten, Kennzahlen
- **HKB C** Erwerben, Einbringen und Weiterentw. von Produkt- und Dienstleistungskenntnissen
 -> Recherche, Nachhaltigkeit, Argumentationstechnik, Strukturwandel
- **HKB D** Interagieren im Betrieb und der Branche (Deutsch/Englisch)
 -> Kommunikation, Führung, Organisation, Teamarbeit, Landes- und Fremdsprache
- **ABU** Allgemeinbildender Unterricht (nicht integrierter Teil)

Handlungskompetenzen und Inhalte - **Kaufleute**

- **HKB A** Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
-> Rechte/Pflichten, politische Themen, Umgang mit Geld
- **HKB B** Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
-> Deutsch/Französisch, Anspruchsgruppen kennen, Teamarbeit, Projektmanagement
- **HKB C** Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
-> Verträge, Vertragsarten, Rechnungswesen, Grundlagen Marketing
- **HKB D** Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen
-> Deutsch/Französisch, Informations- und Beratungsgespräche führen
- **HKB E** Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
-> Applikationen anwenden, Online-Tools anwenden, Inhalte multimedial aufbereiten

Handlungskompetenzen und Inhalte - **Kaufleute**

1. und 2. Lehrjahr

- **WPB_A** Englisch (3 Lektionen)
- **WPB_B** Individuelle Projektarbeit (2 Lektionen) und Englisch (1 Lektion)

3. Lehrjahr

- **Optionen** Kommunikation in der Landesprache (3 Lektionen)
Kommunikation in der Fremdsprache – Französisch (3 Lektionen)
Finanzen (3 Lektionen)
Technologie (3 Lektionen)

Lehrpersonen berufliche Grundbildung 1. Lehrjahr

Detailhandel

Lehrperson

Bivetti Reto
Flückiger Barbara
Friedli Marcel
Geier Tanja
Ineichen Barbara*
Meier Andreas
Meier Urs*
Soler Ana
Sommer Sandra*
Zurbrügg Simon
Zurflüh Susanne

Handlungskompetenz

HKB B
HKB A (Französisch)
ABU
HKB A/D (Deutsch)
HKB B/D (**)
ABU
HKB C
HKB C
HKB A/D (Englisch)
ABU
HKB A

* Klassenlehrperson

(** StV – Marina Vrecic)
(** StV – Ivana Knezevic)

Kaufleute

Lehrperson

Alessandri Yvonne
Bivetti Reto
Brucks Kevin
Di Gennaro Nico
Flückiger Barbara
Gilgen Sandra*
Meier Marcel *
Niederhauser Felix
Schärer Simon*
Sommer Sandra
Sommer Selen
Vallipuram Bravena

Handlungskompetenz

HKB D/B u. WPB B (Deutsch)
HKB A/B/C
WPB A (Englisch)
HKB D (Französisch)
HKB D (Französisch)
HKB E
HKB E
HKB E
HKB D/B (Deutsch)
WPB A (Englisch)
WPB A (Englisch)
HKB A/B/C

* Klassenlehrperson

Lehrpersonen berufliche Grundbildung 1. Lehrjahr

Sport

Lehrperson

Egli Markus
Kummer Fabian
Inniger Sven
Reinhard Hanspeter
Weber Daniel

Kurse

Das Programm unserer Kurse (Freikurse, Stütz- und Förderkurse, Lernateliers) finden Sie auf unserer Website www.bfsl.ch unter «Kurse»

Angebote der Abteilung KG (KV / Detailhandel)

Montag	17.05-18.40	Lernatelier HKB-B/D_Französisch	Denise Meier
Montag	17.05-18.40	Lernatelier HKB-E_Technologie	Sandra Gilgen
Dienstag	17.05-18.40	Lernatelier HKB-B/D_Deutsch	Simon Schärer
Mittwoch	17.05-18.40	Lernatelier HKB-A/B/C_Wirtschaft	Bravena Vallipuram
Donnerstag	17.05-18.40	Lernatelier HKB-A/B_Englisch_(WPB A)	Selen Sommer

Administration Abteilung KG

Svenja Bernhard

Sekretariatsmitarbeiterin KG und BM
svenja.bernhard@bzl.ch



Martin Kipfer

Prüfungsleiter KG und BM
martin.kipfer@bzl.ch



Ansprechpersonen & Website bfsl

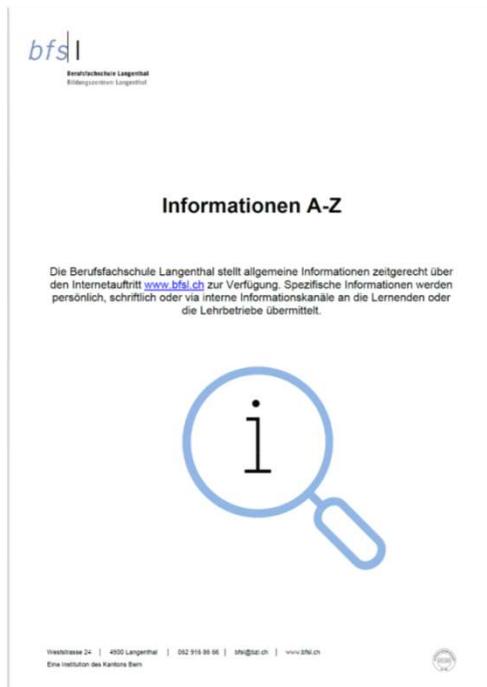
Ansprechpersonen

- Sekretariat bei allgemeinen Informationen und/oder Meldungen (Krankheit, ...)
Telefon 062 916 86 66 oder E-Mail bfsl@bzl.ch
- Lehrperson bei HKB-spezifischen Fragen
- Klassenlehrpersonen oder Abteilungsleitung bei HKB-übergreifenden Fragen/Themen
(Besprechung mit Abteilungsleitung oder Lehrpersonen, wenn möglich nach Vereinbarung)

Website

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bfsl.ch

Informationen A-Z



- Weitere wichtige Informationen finden Sie in unserer Broschüre «Informationen A-Z» (Beilage zum Aufgebot).
- Auf unserer Internetseite (Shortlinkliste).

Abmeldungen

Bei Krankheit/Unfall/Verspätungen **abmelden**

- Via **Eventoweb**
- Via E-Mail an bfs1@bzl.ch
- Via Telefon an **062 916 86 66**

Unser Telefon ist ab 07.15 Uhr besetzt.

Informationen zum Schulunterricht

Absenzen

Frist: **3 Wochen** ([Gesuch vorhersehbare Absenz Lernende \(bfsl.ch\)](https://www.bfsl.ch))

Auflösung und Umwandlung von Lehrverhältnissen

Mittelschul- und Berufsbildungsamt Bern (MBA)

Gesetzliche Vertretung/Volljährigkeit

Ab 18 Jahren sind nur noch die Lernenden und der Ausbildungsbetrieb die Ansprechpartner für die Schule.

Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern

Mittelschul- und Berufsbildungsamt Abteilung Betriebliche Bildung

Ursula Zimmermann

Fachbereichsleiterin

Kasernenstrasse 27

3013 Bern

Telefon +41 31 633 87 01

E-Mail ursula.zimmermann@be.ch

Tägliche Themen des MBA

- Fragen zum Lehrvertrag
- Schwierigkeiten im Lehrbetrieb
- Leistungsabfall in Betrieb und Schule
- Qualifikationsverfahren
- Arbeits- und Ruhezeiten | Ferien/Feiertage
- Nacht- und Sonntagsarbeit
- Berufsbildnerwechsel
- Spezifische Fragen, ...

Nachteilsausgleich in der beruflichen Grundbildung

Wer hat Anrecht auf Nachteilsausgleich?

Lernende mit

- einer Hör- oder Sehbehinderung
- Dyslexie oder Dyskalkulie
- motorischer, kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung
- Autismus-Spektrum-Störung oder Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung

Voraussetzung:

Gutachten einer Fachperson

Dieses Gutachten bezieht sich auf die aktuelle Situation Stufe Sek 2.

Es bleibt für die Dauer der Ausbildung gültig.

Nachteilsausgleich in der beruflichen Grundbildung

Ein Nachteilsausgleich kann gewährt werden

- in der Berufsfachschule
- in den überbetrieblichen Kursen
- im Lehrbetrieb (für zu beurteilende Arbeiten)
- für das Qualifikationsverfahren
- für das Aufnahmeverfahren zur Berufsmaturität

**Wir wünschen Ihnen Freude, Genugtuung und Erfolg
während der Ausbildung und freuen uns auf unsere
Zusammenarbeit.**

Jetzt: **Verschiebung in Klassenzimmer und
anschliessend Apéro im EG-Aula (19.45 Uhr)**

DHA24a	Barbara Flückiger	Zimmer 26-2.01
DHF24a	Tanja Geier	Zimmer 26-5.01
DHF24b	Urs Meier	Zimmer 26-2.02
KAUF24a	Simon Schärer	Zimmer 26-3.01
KAUF24b	Sandra Gilgen	Zimmer 26-3.03
KAUF24c	Marcel Meier	Zimmer 26-3.04